

BACCALAURÉAT GÉNÉRAL

Session 2015

ALLEMAND

Langue Vivante 2

Séries **ES/S** – Durée de l'épreuve : **2 heures** – coefficient : **2**

Série **L** Langue vivante obligatoire (LVO) – Durée de l'épreuve : **3 heures** – coefficient : **4**

Série **L** LVO et langue vivante approfondie (LVA) – Durée de l'épreuve : **3 heures** – coefficient : **8**

ATTENTION

Le candidat choisira le questionnaire correspondant à sa série :

- Série **L (LVA Y COMPRIS)** : questionnaire pages 5/9 à 7/9
- Séries **ES/S** : questionnaire pages 8/9 à 9/9

EPREUVE DU MARDI 23 JUIN 2015

L'usage de la calculatrice et du dictionnaire n'est pas autorisé.

Ce sujet comporte 9 pages numérotées de 1/9 à 9/9.
Dès que ce sujet vous est remis, assurez-vous qu'il est complet.

Répartition des points

Compréhension	10 points
Expression	10 points

Vous répondrez sur votre copie en précisant chaque fois le numéro des questions.

TEXT A

Mein erstes Auto

Es stand bei dem VW-Händler Aloys Klöker in meiner Heimatstadt Vechta. Es war völlig in Ordnung, das Auto, das ich an diesem Tag im Sommer des Jahres 1993 sah und das am Tag darauf mein Auto wurde. Es war weiß, grundsympathisch, da und dort ein bisschen rostig¹ vielleicht, und sehr rund.

5 Ich fragte im Geschäft nach dem Wagen, der Chef war selbst da, und er mochte das: ein 20-Jähriger, der sich für einen Käfer interessierte. Er fuhr selber einen in den 50er Jahren, schwärmte er, der habe ihn nie im Stich gelassen². „Und was soll der kosten?“ fragte ich. „1900 Mark“, sagte Klöker. Ich sagte „uff“, und Klöker sagte „okay, eins-fünf“, und ich sagte: „Machen wir“: 1500 Mark für einen Mythos. [...]

10 Als ich zu Hause vorfuhr, sagte mein Vater, er habe sechs Käfer besessen. Wir machten eine Probefahrt, mein Vater guckte zufrieden. Wir waren ein Vater, der 1925 geboren wurde und sechs Käfer besaß, und sein Sohn, der sich seinen ersten Käfer gekauft hatte. Wir waren Deutschland. [...]

15 Ich ging mit meinem Käfer ins Studium. Er verbrauchte zwar zehn Liter Super auf 100 Kilometer, die 250 Kilometer nach Hause fuhr ich also lieber mit der Bahn. Aber die Möglichkeit, theoretisch jederzeit irgendwo hinfahren zu können, war doch luxuriös. [...]

20 Leider war mein Käfer dann bald kaputt. Er hatte mich gerade von Vechta nach Düsseldorf gefahren. Ich hielt an einer Kreuzung vor der roten Ampel. Der Fahrer hinter mir sah das Rot nicht. Nein, mir ist nichts passiert, ich weinte trotzdem, das Auto war kaputt und der Täter hatte viel Mitleid. Ich bekam 150 Mark Schrottwert³. Nichts für einen Mythos.

rp.online.de, 10.02.2011

1 rostig : *rouillé*

2 jemanden im Stich lassen : *laisser tomber quelqu'un*

3 der Schrottwert : *la valeur de l'épave*

TEXT B

Ein Leben ohne eigenes Auto?

Das Auto galt im 20. Jahrhundert als Kultobjekt. Ist es im 21. Jahrhundert immer noch so?

Es passierte am Tag nach Weihnachten: Susannes Auto gab den Geist auf⁴. Dass sich die Reparatur bei einem zwölf Jahre alten Wagen mit knapp 200.000 Kilometern nicht mehr lohnte, war sofort klar. Aber eine andere Frage hatte sich Susanne schon oft gestellt: brauche ich überhaupt noch ein Auto?

25 Sie lebt in einer Großstadt. Wie ihre Freunde fährt Susanne ohnehin schon viele Strecken mit Bus, Bahn oder Rad. In Berlin und Hamburg hat die Hälfte der Haushalte kein Auto und kommt auch so durchs Leben und durch die Stadt. Fast 40 Prozent der Alleinlebenden, sagt die Statistik, haben kein Auto. Susanne ist seit Weihnachten eine von ihnen.

30 Aber die Autolosigkeit hält sie momentan von einigen Freizeitbeschäftigungen ab, die ihr bisher lieb und auch wichtig waren. Zum Beispiel als es zuletzt darum ging, eine Woche mit Freunden in die Berge zu fahren, stieg sie aus⁵, weil niemand sie mitnehmen konnte. Das ärgert sie nun so, dass sie angefangen hat, einen Gebrauchtwagen zu suchen.

35 Was sie dadurch lernte, sagen die Mobilitätsberater: Es sind nicht nur die Kosten, die über ein autofreies Leben entscheiden. Viele vergessen die emotionale Komponente. Wer das eigene Auto primär mit Stress, Stau und Parkplatzsuche verbindet, steigt eher aus⁶, als jemand, der damit in erster Linie Freiheit, Spaß und Spontaneität verbindet.

Nach: Nadine Oberhuber, *Frankfurter Allgemeine*, 21.02.2014

4 den Geist aufgeben : *rendre l'âme*

5 aus/steigen : *annuler (ici)*

6 aus/steigen : *renoncer à la voiture (ici)*

ABBILDUNG C

Volkswagen-Werbung



* Wortspiel : Father and sun
Vater und Sohn / Sonne

QUESTIONNAIRE A TRAITER PAR LES CANDIDATS DE LA SERIE L

COMPRÉHENSION (10 points)

Tous les candidats de la série L traitent les questions de I à VII

TEXT A

I. Wählen Sie jeweils den richtigen Vorschlag und schreiben Sie den ganzen Text ab.

Er war **20 / 50 / 51** Jahre alt, als er sein erstes Auto kaufte. Es war im Jahre **1925 / 1993 / 2011**. Er hat es **150 / 1500 / 1900** Mark bezahlt.

II. Wer könnte das sagen? Klöker, der Vater, der Sohn oder alle Drei? Notieren Sie für jeden Satz die passende(n) Person(en)

- 1) Der Käfer ist ein tolles Auto!
- 2) Sechs Käfer in meinem Leben und niemals enttäuscht!
- 3) Schade, dass mein Auto ein kurzes Leben hatte!

III. Zitieren Sie jeweils eine Textstelle, die zeigt,

- 1) dass der Käfer für diese Familie zur Tradition gehört.
- 2) dass der Erzähler sein Auto nur für kurze Strecken nimmt.
- 3) dass das Auto sehr wichtig für den Erzähler war.

IV. Wie endete der Käfer des Sohnes? Wählen Sie die richtige Antwort und rechtfertigen Sie sie mit einem Zitat aus dem Text.

- a) Er verkaufte sein Auto, um ein neues zu kaufen.
- b) Er hatte einen Verkehrsunfall.
- c) Das Auto hatte eine Panne, die man nicht reparieren konnte.

TEXT B

V. Was ist richtig? Schreiben Sie jeweils den richtigen Satz ab.

- 1) Susanne hat ihr Auto nicht reparieren lassen,...
... weil sie finanzielle Probleme hatte.
... weil das Auto zu alt war.
... weil sie etwas für die Umwelt machen wollte.
- 2) Sie lebt in einer Großstadt, also
... fährt sie nur Fahrrad.
... geht sie immer zu Fuß durch die Stadt.
... fährt sie oft mit den öffentlichen Transportmitteln.

Seuls les candidats de la série L (hors LVA) traitent la question VI

TEXT A, TEXT B, ABBILDUNG C

VI. „*Father ... and Sun*“. Mit diesem Wortspiel in Englisch (Vater / Sohn-Sonne) zeigt die Abbildung C zwei Aspekte, die einem Auto eine mythische Dimension geben können. Zitieren Sie eine Textstelle aus dem Text A und eine Textstelle aus dem Text B, die diese Aspekte illustrieren.

Aspekt 1 - im Text A:

Aspekt 2 - im Text B:

Seuls les candidats de la série L composant au titre de la LVA (Langue vivante approfondie) traitent la question VII.

TEXT A, TEXT B, ABBILDUNG C

VII. Erklären Sie mit Hilfe der Texte A und B und der Abbildung C, warum das Auto nicht nur ein Verkehrsmittel ist. (*mindestens 40 Wörter*)

EXPRESSION (10 points)

Seuls les candidats de la série L (hors LVA) traitent les questions I et II

I. Susanne wollte mit ihren Freunden in Urlaub fahren aber ohne Auto ist es unmöglich. Sie schreibt ihnen eine Mail, um ihnen die Situation zu erklären. Sie spricht von ihren Gefühlen und Reaktionen. Schreiben Sie diese Mail. (*mindestens 120 Wörter*)

II. Behandeln Sie eines der beiden folgenden Themen (*mindestens 130 Wörter*):

Thema A

Immer mehr Menschen suchen heute nach Alternativen zum eigenen Auto. Ist es Ihrer Meinung nach möglich, ohne eigenes Auto zu leben? Begründen Sie Ihre Antwort mit konkreten Beispielen.

ODER

Thema B

Hat das Auto überhaupt noch eine Zukunft? Was könnte dem Auto eine Zukunft sichern (Technologien, Lebensweisen, Carsharing, neue Trends)?

Seuls les candidats de la série L LVA composant au titre de la LVA traitent les questions III et IV

III. Behandeln Sie eines der beiden folgenden Themen (120 Wörter):

Thema A

Immer mehr Menschen suchen heute nach Alternativen zum eigenen Auto. Ist es Ihrer Meinung nach möglich ohne eigenes Auto zu leben? Begründen Sie Ihre Antwort mit konkreten Beispielen.

ODER

Thema B

Hat das Auto überhaupt noch eine Zukunft? Was könnte dem Auto eine Zukunft sichern (Technologien, Lebensweisen, Carsharing, neue Trends)?

IV. Behandeln Sie eines der beiden folgenden Themen (150 Wörter):

Thema A:

„Made in Germany“, Deutsche Marken... Was sind die wichtigsten Bereiche, die Ihrer Meinung nach zum positiven Auslandsbild eines Landes beitragen? Argumentieren Sie und geben Sie Beispiele.



ODER

Thema B:

Die Abbildung C ist ein Werbeplakat, das VW in den USA benutzt. Inwiefern können Mythen international sein? Argumentieren Sie und geben Sie Beispiele.

QUESTIONNAIRE A TRAITER PAR LES CANDIDATS DE LA SERIE ES/S

COMPREHENSION (10 points)

TEXT A

I. Wählen Sie die richtige Antwort und schreiben Sie den ganzen Text ab.

Er war **20 / 50 / 51** Jahre alt, als er sein erstes Auto kaufte. Es war im Jahre **1925 / 1993 / 2011**. Er hat es **150 / 1500 / 1900** Mark bezahlt.

II. Wer könnte das sagen? Klöker, der Vater, der Sohn oder alle Drei? Notieren Sie für jeden Satz die passende(n) Person(en)

- 1) Der Käfer ist ein tolles Auto!
- 2) Sechs Käfer in meinem Leben und niemals enttäuscht!
- 3) Schade, dass mein Auto ein kurzes Leben hatte!

III. Zitieren Sie eine Textstelle, die zeigt, dass der Käfer für diese Familie zur Tradition gehört.

IV. Wie endete der Käfer des Sohnes? Schreiben Sie nur die richtige Aussage ab.

- a) Er verkaufte sein Auto, um ein neues zu kaufen.
- b) Er hatte einen Verkehrsunfall.
- c) Das Auto hatte eine Panne, die man nicht reparieren konnte.

TEXT B

V. Was ist richtig? Schreiben Sie den richtigen Satz ab.

Susanne hat ihr Auto nicht reparieren lassen,...

- ... weil sie finanzielle Probleme hatte.
- ... weil das Auto zu alt war.
- ... weil sie etwas für die Umwelt machen wollte.

TEXT A, TEXT B, ABBILDUNG C

VI. „*Father ... and Sun*“. Mit diesem Wortspiel in Englisch (Vater / Sohn-Sonne) zeigt die Abbildung C zwei Aspekte, die einem Auto eine mythische Dimension geben können. Zitieren Sie eine Textstelle aus dem Text A und eine Textstelle aus dem Text B, die diese Aspekte illustrieren.

Aspekt 1 - im Text A:

Aspekt 2 - im Text B:

EXPRESSION (10 points)

I. Behandeln Sie eines der beiden folgenden Themen (*mindestens 130 Wörter*):

Thema A

Immer mehr Menschen suchen heute nach Alternativen zum eigenen Auto. Ist es Ihrer Meinung nach möglich, ohne eigenes Auto zu leben? Begründen Sie Ihre Antwort mit konkreten Beispielen.

ODER

Thema B

Hat das Auto überhaupt noch eine Zukunft? Was könnte Ihrer Meinung nach im 21. Jahrhundert dem Auto eine Zukunft sichern (Technologien, Lebensweisen, Carsharing, neue Trends...)? Erklären Sie Ihren Standpunkt und geben Sie Beispiele.